

### **Zus‘hang mit „Paulus Rallye“**

Neun Stationen aus Paulus‘ Leben haben wir mit den Kindern zusammen erlebt. Achten wir jetzt auf einen Abschnitt im NT, in dem Pls auf sein Leben zurückblickt.

### **Lebenswende**

Für Paulus gliedert sich sein Leben in zwei Teile: vor und nach seiner Bekehrung.

Bei ihm verlief die Lebenswende dramatisch und aufsehenerregend. Von Saulus zu Paulus – eine 180° Wende! Die meisten Südtiroler haben ihre Bekehrung als allmählichen Entwicklungsprozeß erlebt. Manchmal kommen sie sich deswegen Paulus unterlegen vor. Bei allen unterschiedlichen Umständen: wenn jemand Jesus als persönlichen, lebendigen Herrn erkennt, ist es ein Wunder! Gott geht den entscheidenden Schritt auf uns zu.

Daher laßt uns besonders auf Jesus sehen, wenn wir über Paulus‘ Leben nachdenken! Auf einen Gesichtspunkt weise ich jetzt besonders hin.

### **Wer/wie war Paulus vor der Bekehrung?**

Paulus ist ziemlich selbstkritisch: als Gotteslästerer hat er Jesus verhöhnt (13a). Die christlichen Gemeinden verfolgte er mit grausamer Härte (13b). Obwohl er ein eifriger Jude war, lebte er im Unglauben und hatte keine Ahnung (13c). Er gehörte zwar zu den Pharisäern, die nicht gerade demütig auftraten, aber sagt nun, er sei der schlimmste Sünder gewesen (15b).

Was hätten wir damals von Paulus gehalten? Können wir verstehen, dass die Christen damals Angst hatten? Er brachte sie in Lebensgefahr. Ob einer von ihnen sich vorstellen konnte, dass sich Paulus so ändert, wie es vor Damaskus geschah?

### **Welche Einstellung hat Jesus?**

12b – „...Jesus hielt ihn für vertrauenswürdig...“ So sieht Jesus Seinen Gegner. Jesus verfolgt souverän Sein Ziel mit Paulus. Obwohl Christenverfolgung Seinen Körper schmerzt, hat Er keine Angst vor ihm.

13 - Jesu Barmherzigkeit überwindet Paulus‘ Mißtrauen. Sein verbohrt Herz wird warm durch Liebe und überströmende Gnade (14). Jesus traut ihm zu (12b), dass Paulus seine Lebensziele ändert. Jesu Offenheit rechnet damit, dass Paulus einen nützlichen Dienst für Ihn tun kann. Jesu Gnade verwandelt Seinen erbitterten Feind in einen hingeebenen Nachfolger.

Liebe verbindet, Angst trennt. Liebe wagt den 1. Schritt, Angst verführt zum Rückzug.

### **Wie lernen wir von Jesus?**

Jesu Liebe überwindet Paulus‘ Gegnerschaft. Seine Liebe ist auch in unser Herz gegossen (Röm.5:5). Etwa umsonst?

Wie sehen wir andere an, die uns ablehnen? Reagieren wir mit Rückzug, unsicher, gekränkt und ängstlich? Mit Abwehr, schroff und rechtfertigend?

Eine große Rolle spielen Enttäuschungen. Halten wir sie fest? Wollen wir sie jemanden vorwerfen oder uns mit ihnen schützen? Dann werden die Enttäuschungen uns immer mehr einengen. Je stärker wir uns in Jesu Liebe geborgen wissen, desto größer wird unser Freiraum der Gnade. Wagen wir, zuerst zu lieben? Schenken wir Gnade, oder schützen wir unser Recht?

### **Abschluß**

16 – Jesu Barmherzigkeit triumphiert über den schärfsten Gegner. Jesu Gnade gewinnt Paulus‘ Herz. Das liegt an Jesu überwältigender Liebe, die die schlimmsten Sünden vergibt.

Rechnen wir damit noch heute? Dann ändert das unsere Einstellung zu denen, die uns enttäuschten. Es lohnt sich, unsere Ansichten über Leute dem anzupassen, wie Jesus sie sieht.